

Helfen Sie mit, die Not der Tiere zu verringern.

Lassen Sie Ihre Tiere - insbesondere Katzen mit Freigang kastrieren, nur so wird unerwünschter Nachwuchs vermieden, die Vermehrung von Streunerkatzen gebremst und die Verbreitung von Krankheiten eingedämmt.



Halten Sie Augen und Ohren offen, wenn Ihnen Tierquälerei bekannt wird, bringen Sie diese zur Anzeige.

Bedenken Sie vor der Anschaffung eines Tieres, dass Sie damit eine jahrelange Verpflichtung eingehen, auch ein Tier hat Bedürfnisse und braucht Ihre Zuneigung und Fürsorge.



Engagieren Sie sich im Tierschutz, helfen Sie Vereinen wie uns!

Wie können Sie helfen?

- Durch aktive Mithilfe, sofern möglich
- Mit Sach- und Geldspende
- **Werden Sie Mitglied!**
- Übernehmen Sie eine Patenschaft für unsere Tiere



Kontakt

Tierhilfe Ostfriesland e. V.
I. Tillweg 8
26723 Emden

Tel.: 04927 187441

Email: info@tierhilfe-ostfriesland.de

Vertreten durch:

1. Vorsitzende: Marion Niebergall

Tel.: 0172 4066740

2. Vorsitzende: Melanie Hiller

Tel.: 0151 1187548

Spendenkonto

Raiffeisen-Volksbank Fresena e.G.

IBAN: DE39 2836 1592 1203 9047 01

BIC: GENODEF1MAR

Oder lieber über PayPal spenden?

Via PayPal.Me: [PayPal.Me/TierhilfeOstFries](https://www.paypal.me/TierhilfeOstFries)

oder an:

zuwendung@tierhilfe-ostfriesland.de



Tierhilfe Ostfriesland e. V.



**Tiere in Not
brauchen unsere
Hilfe**

Liebe Tierfreunde

Mit diesem Flyer möchten wir uns vorstellen und über unsere Arbeit informieren.

Die immer weiterwachsende Anzahl der verletzten, ausgesetzten, misshandelten, kranken und hungernden Tieren hat im März 1996 dazu geführt, dass unser Verein gegründet wurde. Diesen Tieren zu helfen, sie zu versorgen, ihnen eine Stimme zu geben, haben wir uns zur Aufgabe gemacht.



Seit der Gründung kümmern wir uns um die Tiere. Naturbedingt handelt es sich überwiegend um Katzen. Hunde und sonstigen Tieren in Not. Denen wir schnell und umsichtig helfen.

Zum Beispiel sind das: Einmal die Streuner: von verantwortungslosen Mitmenschen unkastrierte ausgesetzte, verwilderte Hauskatzen und ihre Nachkommen. Sie werden von uns an Futterstellen gewöhnt, dort in Lebendfallen gefangen, tierärztlich versorgt, kastriert, gekennzeichnet und an der gewohnten Stelle wieder freigelassen, mit Schutzhäuschen versorgt und weiter gefüttert.



Zum anderen sind es Fundtiere, die in Tierheimen keine Aufnahme finden. Ausgesetzt oder entlaufen, meist ausgehungert, krank oder verletzt, voller Ungeziefer werden sie uns von Findern gebracht. Häufig sind es wenige Tage alte Katzenbabys. Unerwünscht, weggeworfen kämpfen sie verzweifelt um ihr Leben. Ohne Hilfe würden sie qualvoll verenden.



Und dann kommen noch die Tiere dazu, die uns gebracht werden weil deren Halter mit der Versorgung überfordert sind.



Alle Tiere sind in der Regel weder kastriert noch gekennzeichnet. Privat bei Mitgliedern oder in Pflegestellen werden sie aufgenommen, tierärztlich versorgt, ggf. kastriert, gechipt, gepflegt und aufgepäppelt bis für sie ein gutes Zuhause gefunden ist.

Abgegeben werden sie natürlich nur mit Schutzverträgen.



So werden von uns pro Jahr etwa 400 Streuner oder Wildlinge und bis zu 200 Fundtiere versorgt. Alle notwendigen Arbeiten werden von unseren aktiven Mitgliedern ehrenamtlich geleistet. Für Futter, Streu, Tierarzt, Schutzhäuschen, Lebendfallen, Transporte und ggf. Pflegestellen müssen wir auch bezahlen. Unser Verein finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, alle Einnahmen werden nachweislich nur für die Versorgung der Tiere verwandt.

Um auch in Zukunft in diesem Umfang solchen Tieren helfen zu können, brauchen wir ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende. Der Dank dafür ist die Gewissheit, wieder einem Tier ein grausames Schicksal erspart zu haben. Aufgrund unserer Gemeinnützigkeit sind Spenden an uns steuerlich abzugsfähig.



Wenn Sie mehr über unseren Verein wissen möchten, rufen Sie uns gerne an.

Übrigens alle hier abgebildeten Tiere waren und sind einige unserer Schützlinge.

